





Presseinformation

Nr. 01/19 – 6. März 2019

Wasserbetriebe übernehmen Berlins öffentliche Brunnen

Rahmenvertrag mit dem Land unterzeichnet / Start mit acht Bezirken

Die Berliner Wasserbetriebe übernehmen in diesem Jahr 146 Zier- und Tiefbrunnen, Fontänen, Wasserfälle und Planschen in acht Bezirken in ihre Pflege. Schrittweise kommen bis spätestens 2028 weitere rund 125 Brunnen in den verbleibenden Bezirken dazu. Das ist Kern einer heute zwischen dem Land Berlin und den Wasserbetrieben unterzeichneten Rahmenvereinbarung.

Der Betrieb und die Unterhaltung von Zierbrunnen war in Berlin bisher überwiegend durch bilaterale Verträge der Bezirke mit privaten Werbeunternehmen geregelt, denen dafür im Gegenzug Werbeanlagen im öffentlichen Straßenland gestattet wurden. Das Land Berlin hat sich bereits 2016 von diesem Koppelungssystem verabschiedet, mit den Berliner Wasserbetrieben eine Absichtserklärung zur Übernahme des Brunnen-Services geschlossen und dem Unternehmen die Bewirtschaftung von 45 Brunnen in Friedrichshain-Kreuzberg als Pilotprojekt übertragen. Zu diesem Piloten sollen ab Ostern 2019 die Bezirke Charlottenburg-Wilmersdorf (28 Anlagen), Tempelhof-Schöneberg (22), Treptow-Köpenick (17), Pankow (16), Steglitz-Zehlendorf (10), Spandau (5) und Neukölln (3) hinzukommen. Bis dahin müssen noch auf Basis der Rahmenvereinbarung entsprechende Einzelverträge mit den Bezirken ratifiziert werden.

"Die Brunnen im öffentlichen Raum zieren die Stadt und sie sind natürlich ein wichtiger Faktor, die Lebensqualität in Berlin deutlich zu erhöhen", betont Umweltsenatorin Regine Günther. Der Erhalt und Betrieb der Brunnen solle nun auch aus einer Hand mit gleichen Standards gewährleistet werden. "Wir haben seit 2017 in Friedrichshain-Kreuzberg, dem Bezirk mit den meisten Springbrunnen, gezeigt, was wir können", sagt Wasserbetriebe-Vorstandschef Jörg Simon. "Jetzt freuen wir uns auf die neuen Aufgaben."

Zum Unternehmen

Die Berliner Wasserbetriebe und ihre 4.336 Mitarbeiter liefern jährlich aus neun Wasserwerken rund 204 Millionen Kubikmeter bestes Trinkwasser und reinigen in ihren sechs Klärwerken ca. 261 Millionen Kubikmeter Abwasser. Dazwischen liegen fast 19.000 Kilometer lange Rohr- und Kanalnetze. Damit ist das Unternehmen Deutschlands Branchenprimus, der auf über 160 Jahre Tradition zurückblickt.